

Aus der Schulgeschichte im Schuljahr 1913/1914

3. April 1913 Beginn des neuen Schuljahres

19. MAI **Einweihungsfeier des neuen Schulgebäudes***

Vom Direktor gesprochenes Weihegebet

Begrüßungsansprache des Herrn Oberbürgermeisters Calsow.

Der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums überbringt die Glückwünsche des Oberpräsidenten der Provinz

Der Direktor erhält den Roten Adlerorden 4. Klasse

Herr Gymnasialdirektor Dr. Miller wünscht im Namen der beiden höheren Knabenschulen der Stadt und ihrer Lehrerkollegien dem Lyzeum Glück zum neuen Heim

Frau Professor Dr. Mollwo übergibt eine Spende ehemaliger Schülerinnen für den Bau einer **Orgel**.

29 Mai Der frühere Direktor der Anstalt, Herr **Dr. Morgenstern**, der die Schule von ihrer Gründung 1866 bis zu seinem Dienstaustritt 1901 geleitet hat, stirbt im 79. Lebensjahr in Göttingen.

8. 6. Im Berliner Grunewald wird das für die Olympischen Spiele 1916 gebaute Deutsche Stadion mit einer Massenveranstaltung im Beisein von Kaiser Wilhelm II. eingeweiht. Es bietet 30.000 Zuschauern Platz.

13. Juni Herr Geheimer Regierungsrat **Provinzialschulrat** Professor Dr. Heynacher besucht die Anstalt.

16. Juni Feier des **25. Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers** und Königs.

2. September Feier des **Sedantages**

18. Oktober Feier des **hundertjährigen Gedenktages der Schlacht bei Leipzig**.

18. 10. Das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig wird im Beisein von Wilhelm II. und weiteren deutschen Fürsten mit einem Festakt eingeweiht. Es erinnert an die Entscheidungsschlacht von 1813 im antinapoleonischen Befreiungskampf. Das Monument ist 91 m hoch. An der Stirnseite befindet sich ein 60 m breites und 25 m hohes Relief mit einer Darstellung der Völkerschlacht.

27. Januar Feier des **Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers**.

1. April 1914 Schulschluß.

28. Juli 1914 **Beginn des 1. Weltkrieges** mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien.

* Im Jahrbuch der Schule 1988 „75 Jahre Schule am Friedländerweg“ wird dieses Ereignis ausführlich gewürdigt.

Wie war die Schulsituation im Schuljahr 1913/1914?

Die Schule war 1901 Städtisches Lyzeum geworden mit den Klassenstufen X, IX, VIII, VII, VI, V, IV, III, II und I.(s.031)

Die Schülerinnen begannen in der Regel mit etwa 6 Jahren in Stufe X (10) und beendeten ihre Schulzeit nach 10 Schuljahren.

Aus dem Stadtarchiv C45 Hain Nr. 191 und den Schülerlisten des Lyzeums stammen folgende Daten:

	ANZ	NAME		GGJ		EIN		AUS		SNR	DAT
1a	26	Blumenkrohn	Grete	1897	23.09.	1906	8	1914	I	2241	F021
		Wronke	Else	1898	10.06.	1906	8	1914	I	2193	F370
1b	24										
2a	23	Jakob	Margarete	1899	20.03.	1905	10	1915	I	2131	F111
		Pohly	Anna	1898	07.08.	1905	10	1914	II	2138	F252
		Stern	Herta	1898	10.04.	1905	10	1915	I	2142	F342
2b	19	Spier	Gertrud	1899	12.01.	1907	8	1918	AP	2295	F330
3a	20	Blumenkrohn	Edith	1899	02.08.	1906	10	1916	I	2242	F022
		Schiff	Gertrud	1899	07.07.	1906	10	1916	I	2214	G79
		Wronke	Gertrud	1899	28.09.	1907	9	1916	I	2267	F371
3b	20	Müller	Grete	1900	14.05.	1906	10	1916	I	2210	A092
4a	27	Löwenstein	Mathilde	1900	03.10.	1907	10	1921	AP	2274	A132
		Meyer	Sophie	1901	17.02.	1907	10	1917	I	2275	F220
		Müller	Helene	1900	16.12.	1909	8	1917	I	2368	F230
4b	25										
5a	25	Blumenkrohn	Nelli	1902	02.03.	1908	10	1918	I	2318	F023
5b	26	Meyerstein	Gertrud	1900	20.03.	1912	VI	1918	I	2563	A111
6a	27	Spier	Frieda	1903	14.02.	1909	10	1919	I	2393	F331
		Stern	Rose	1903	12.01.	1909	10	1919	I	2395	F343
6b	24	Markus	Elisabeth	1903	18.04.	1909	10	1919	I	2386	G48
7a	33	Gräfenberg	Anneliese	1903	02.01.	1909	10	1920	I	2377	A120
		Meyerstein	Margarete	1902	10.04.	1912	VIII	1916	V	2580	A110
		Rosenstein	Frieda	1902	16.05.	1913	VII	1914	Via	2679	G75
7b	31	Cohn	Jeanette	1902	14.08.	1909	10	1916	IV	2373	F030
		Meyer	Käthe	1903	31.10.	1912	VIII	1920	II	2579	F221
		Stern	Thea	1902	19.11.	1909	10	1917	IV	2396	G85
8	42	Löwenstein	Martha	1905	14.02.	1911	X	1921	I	2524	A130
		Meyerstein	Margot	1902	10.04.	1912	VIII	1915	VII	2581	A112
9	34	Cohn	Edith	1905	07.11.	1912	X	1920	IV	2585	F031
		Jakobsohn	Ilse	1905	19.12.	1912	X	1923	I	2594	G23
		Müller	Selma	1905	10.05.	1912	X	1922	I	2605	F231
		Schönfeld	Emmi	1906	20.04.	1913	X	1913	IX	2638	F301
		Weil	Margarete	1905	03.07.	1912	X	1914	IX	2612	G87
10	31	Pauson	Else	1906	29.10.	1913	X	1923	III	2707	G66
		Weinstein	Ilse	1907	04.01.	1913	X	1914	IX	2719	G88
	457										

Unter diesen 457 Schülerinnen waren 33 jüdischen Glaubens, das sind 7,5 %. **Annelies Gräfenberg**, **Martha Löwenstein** und **Margarete Meyerstein** wurden in Vernichtungslagern ermordet. **Gertrud Spier** und **Mathilde Löwenstein** haben nach dem Besuch der Studienanstalt (s.150) ihre Schulausbildung mit der Reifeprüfung abgeschlossen.